

Die Deutschen und das Jahr 2010

Allianz 

**Die Stimmungslage der
Nation zum Jahreswechsel:
persönliche Vorfreude und
wirtschaftlicher
Hoffnungsschimmer**

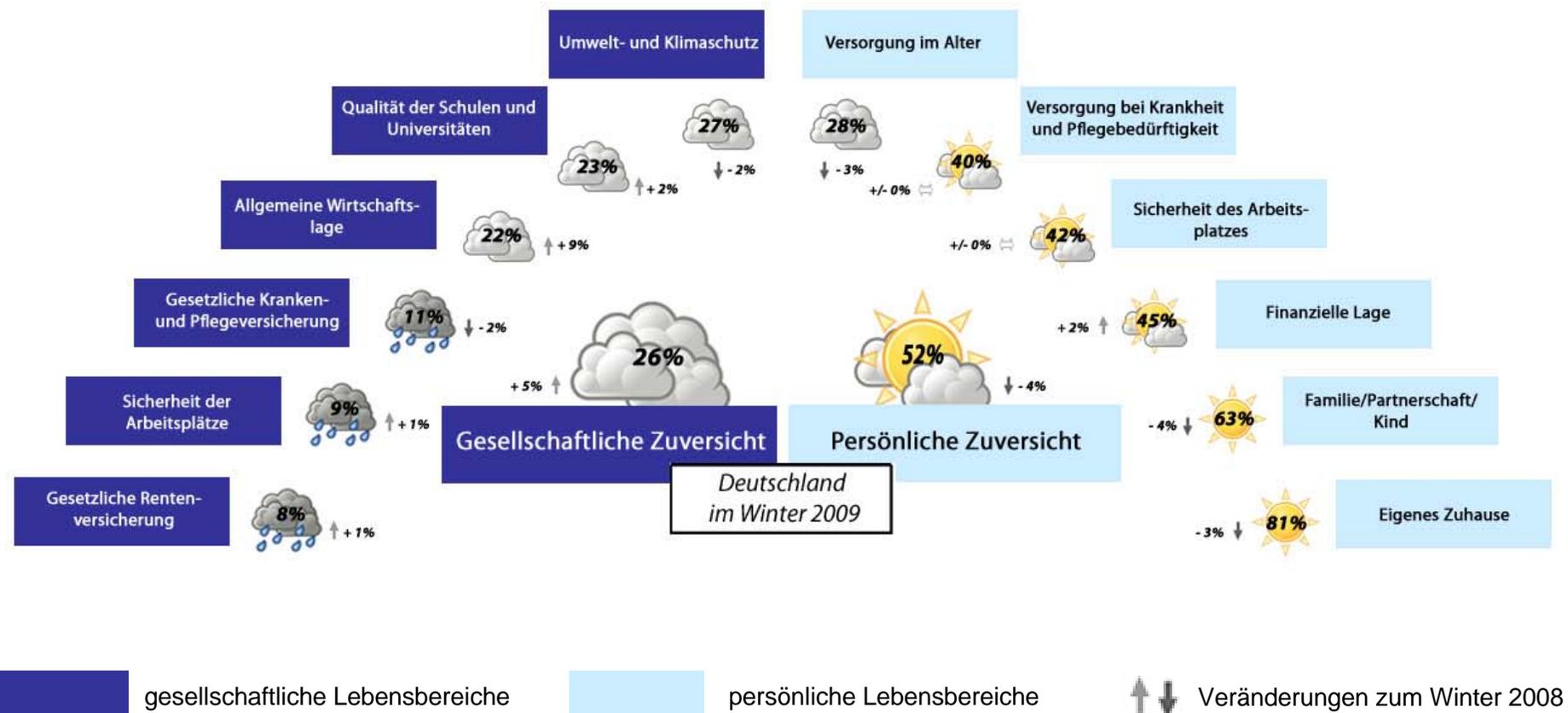
Dezember 2009

Prof. Dr. Frank Brettschneider



- Die **Wahrnehmung der Wirtschaftslage verbessert sich deutlich**. 22 Prozent der Deutschen sind hinsichtlich der Entwicklung der Wirtschaftslage in 2010 zuversichtlich – gegenüber dem Jahreswechsel 2008/2009 ist dies ein deutliches Plus von neun Prozentpunkten.
- Die sich verbessernde Wahrnehmung der Wirtschaftslage lässt die Deutschen **zuversichtlicher in das nächste Jahr blicken**: 26 Prozent der Deutschen sind mit der Entwicklung Deutschlands in 2010 zuversichtlich. Vor einem Jahr waren es nur 21 Prozent.
- Auch wenn es um die **persönliche Zukunft** geht, blickt die Mehrheit zuversichtlich in das nächste Jahr (52%). Die persönliche Zuversicht ist damit recht stabil. Zum Jahreswechsel 2008/2009 waren 56% der Deutschen zuversichtlich.
- In Baden-Württemberg und in Hessen dämpfen die **Automobilkrise** und die damit verbundene **Angst vor einem Verlust des Arbeitsplatzes** die persönliche Zuversicht für das Jahr 2010 deutlich. In Norddeutschland blickt man am zuversichtlichsten in das nächste Jahr.

So viele Menschen sind zuversichtlich für...



"Die Allianz Zuversichtsstudie hat zum Ziel, die Stimmungslage in Deutschland zu erheben. Dazu untersucht sie die Zuversicht der Menschen im Lande für die kommenden zwölf Monate in insgesamt zwölf Lebensbereichen - sechs persönlichen und sechs übergreifenden, gesellschaftlichen Bereichen." © Copyright Allianz

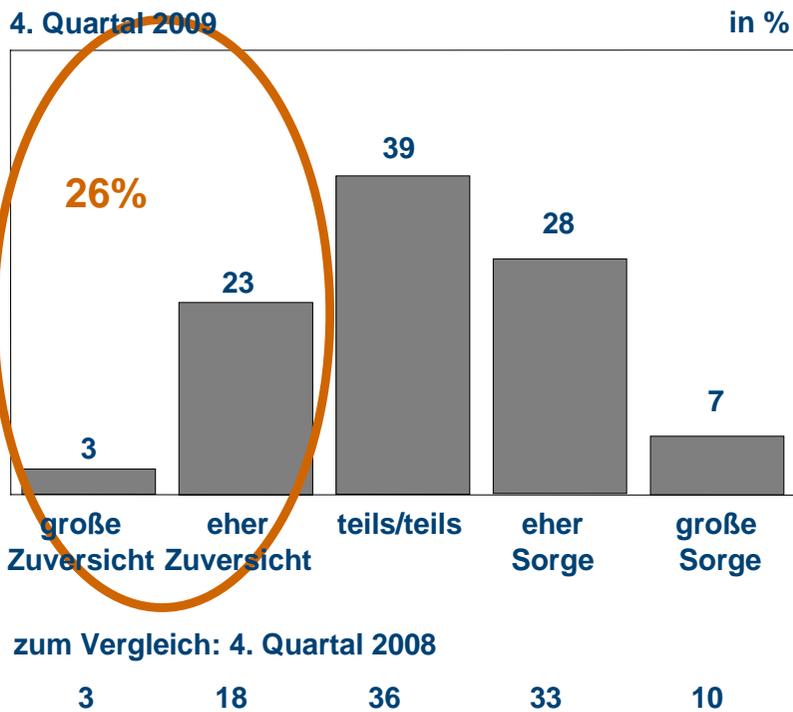


Persönliche Zuversicht für 2010 deutlich größer als Zuversicht mit der Entwicklung Deutschlands im nächsten Jahr



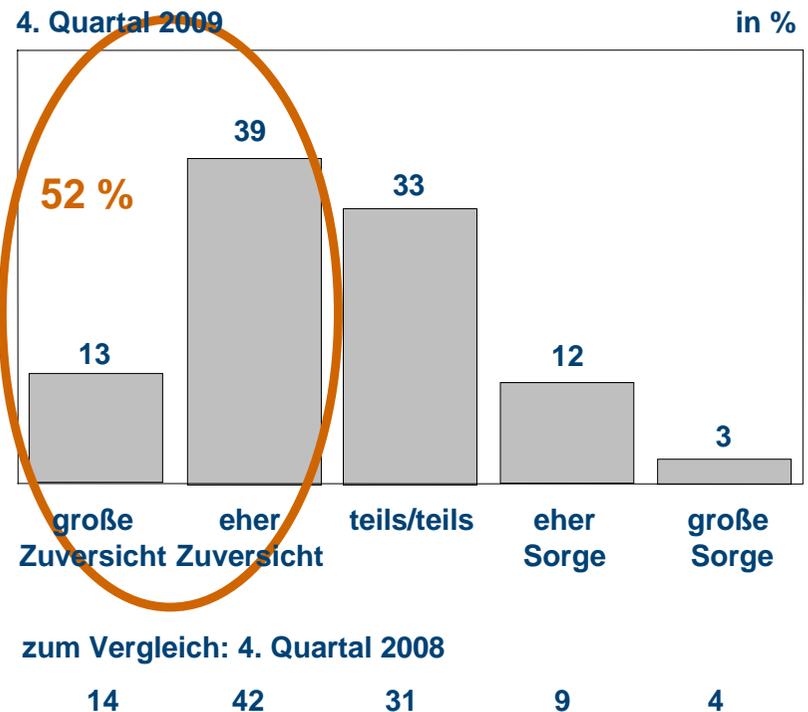
Entwicklung Deutschlands

„Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



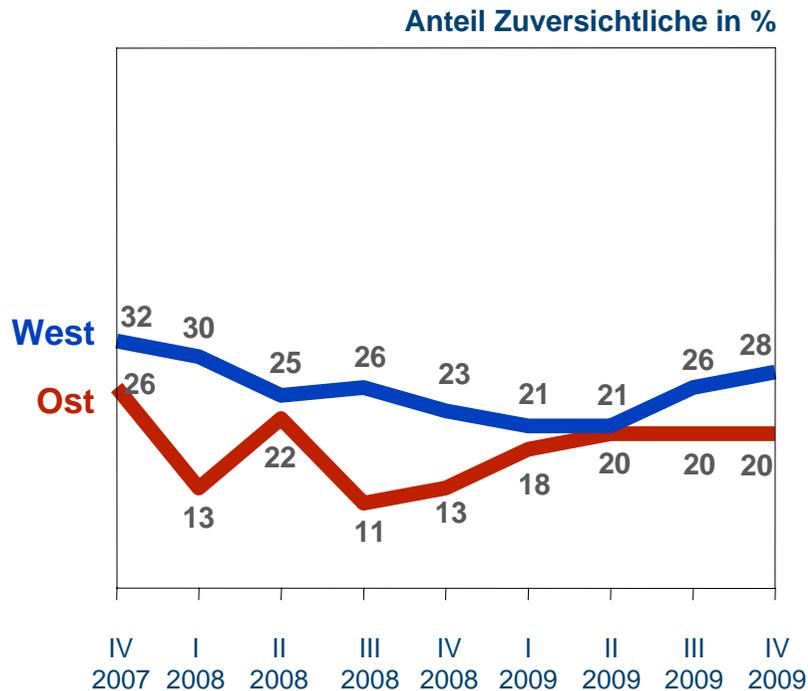
Persönliche Zuversicht

„Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



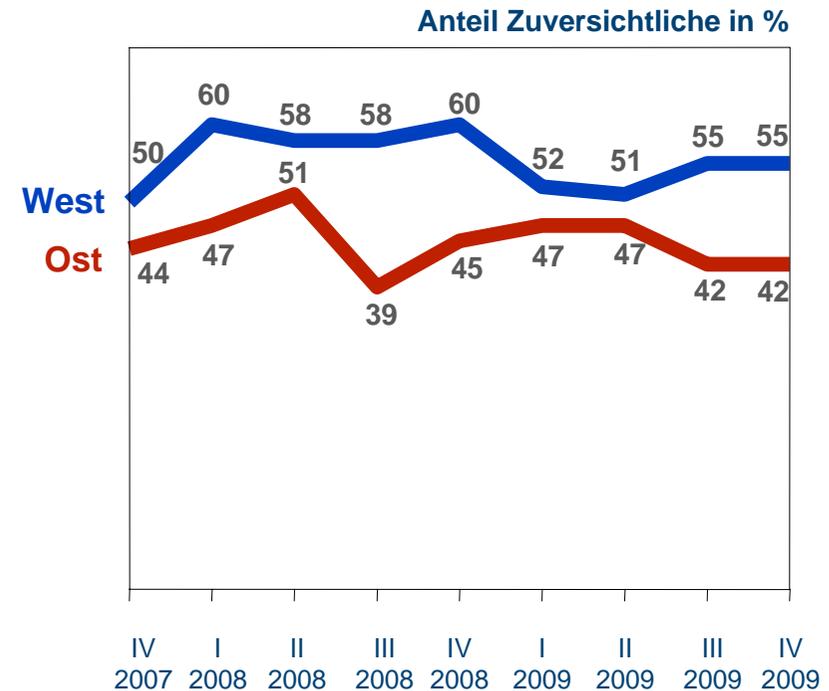
Entwicklung Deutschlands

„Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



Persönliche Zuversicht

„Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“

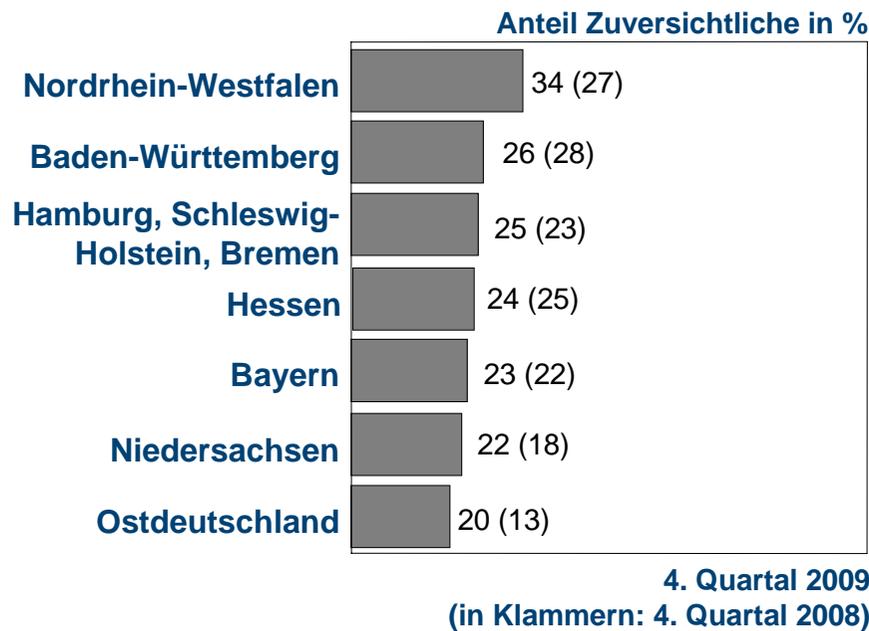


In Baden-Württemberg und in Hessen dämpft die Automobilkrise die persönliche Zuversicht für das Jahr 2010 deutlich



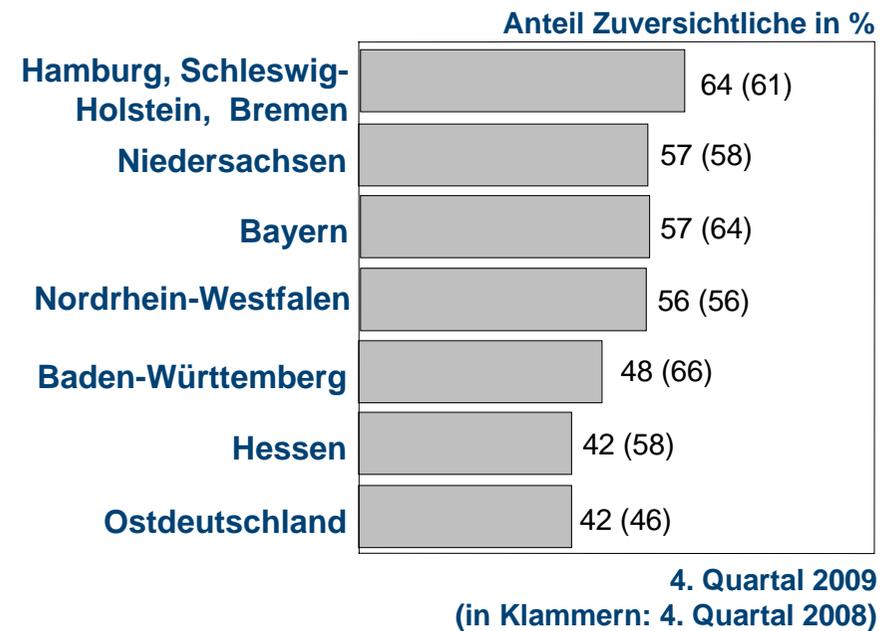
Entwicklung Deutschlands

„Sehen Sie der Gesamtsituation in Deutschland in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



Persönliche Zuversicht

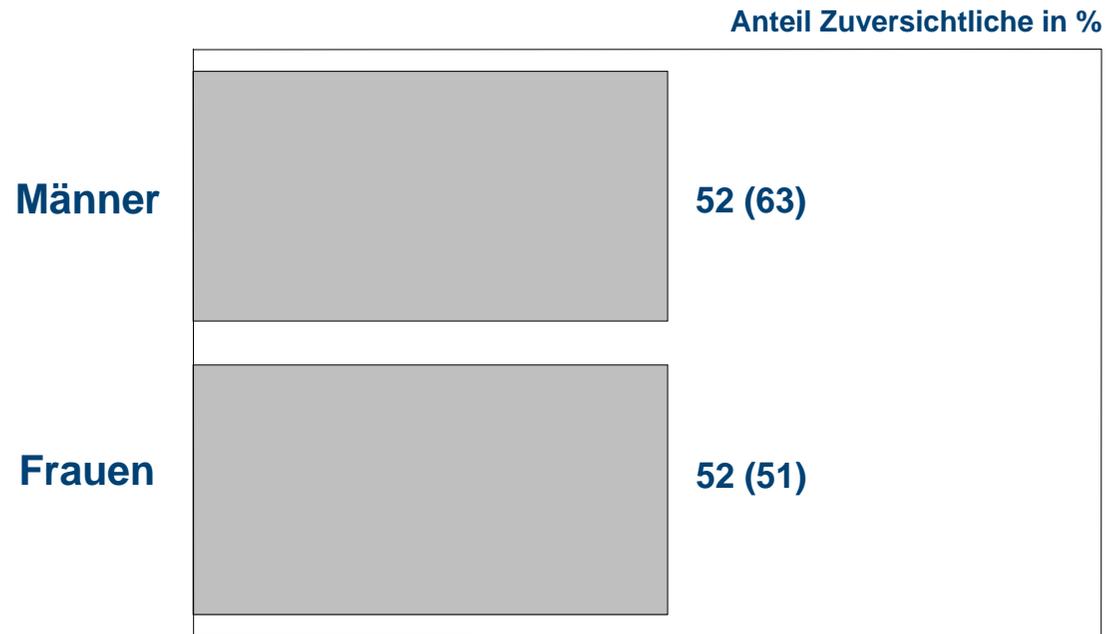
„Sehen Sie Ihrer persönlichen Situation in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegen?“



Die Angst vor einem Verlust des Arbeitsplatzes lässt vor allem die Zuversicht der Männer deutlich sinken



Persönliches Leben



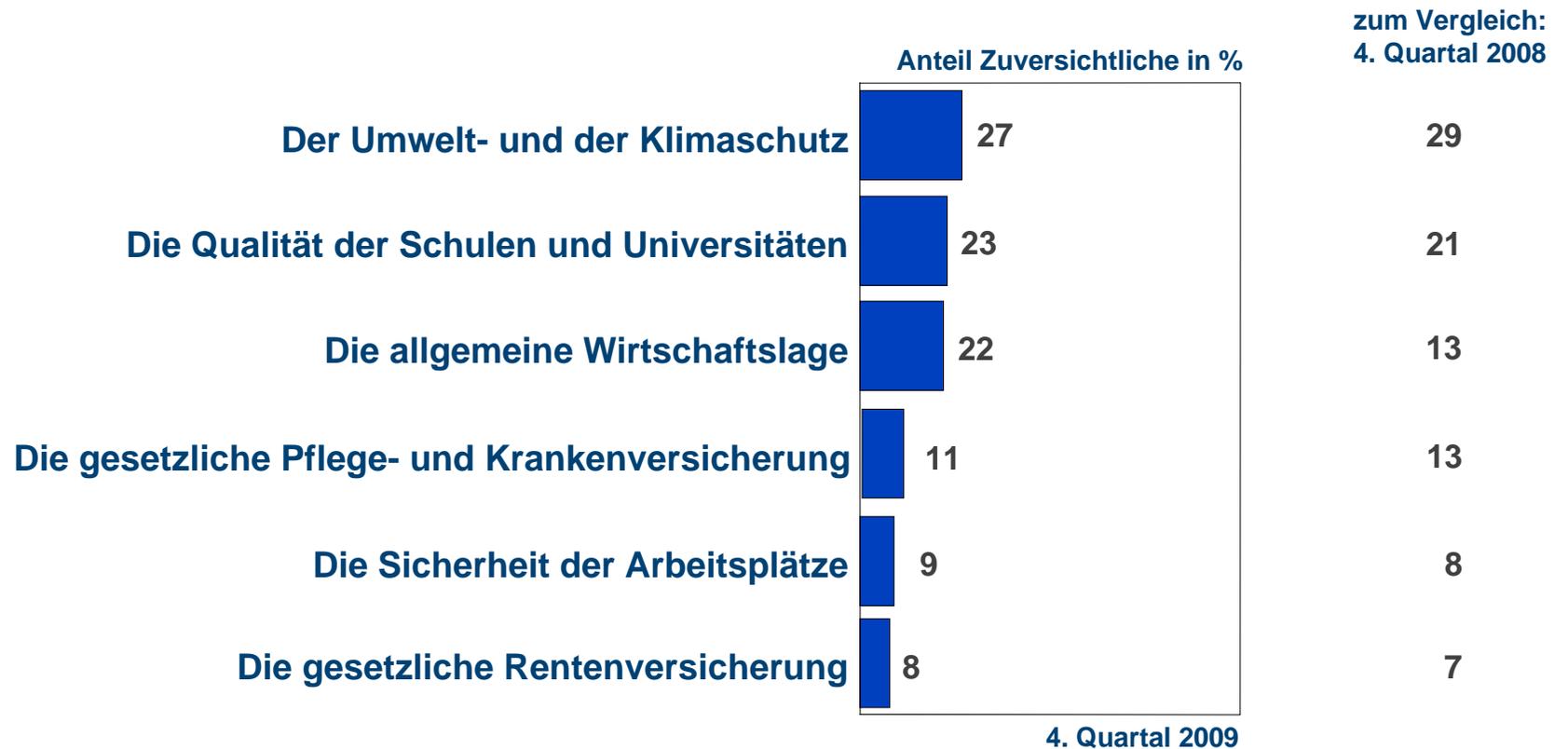
4. Quartal 2009
(in Klammern: 4. Quartal 2008)



Die allgemeine Wirtschaftslage in 2010 wird deutlich zuversichtlicher beurteilt als vor einem Jahr



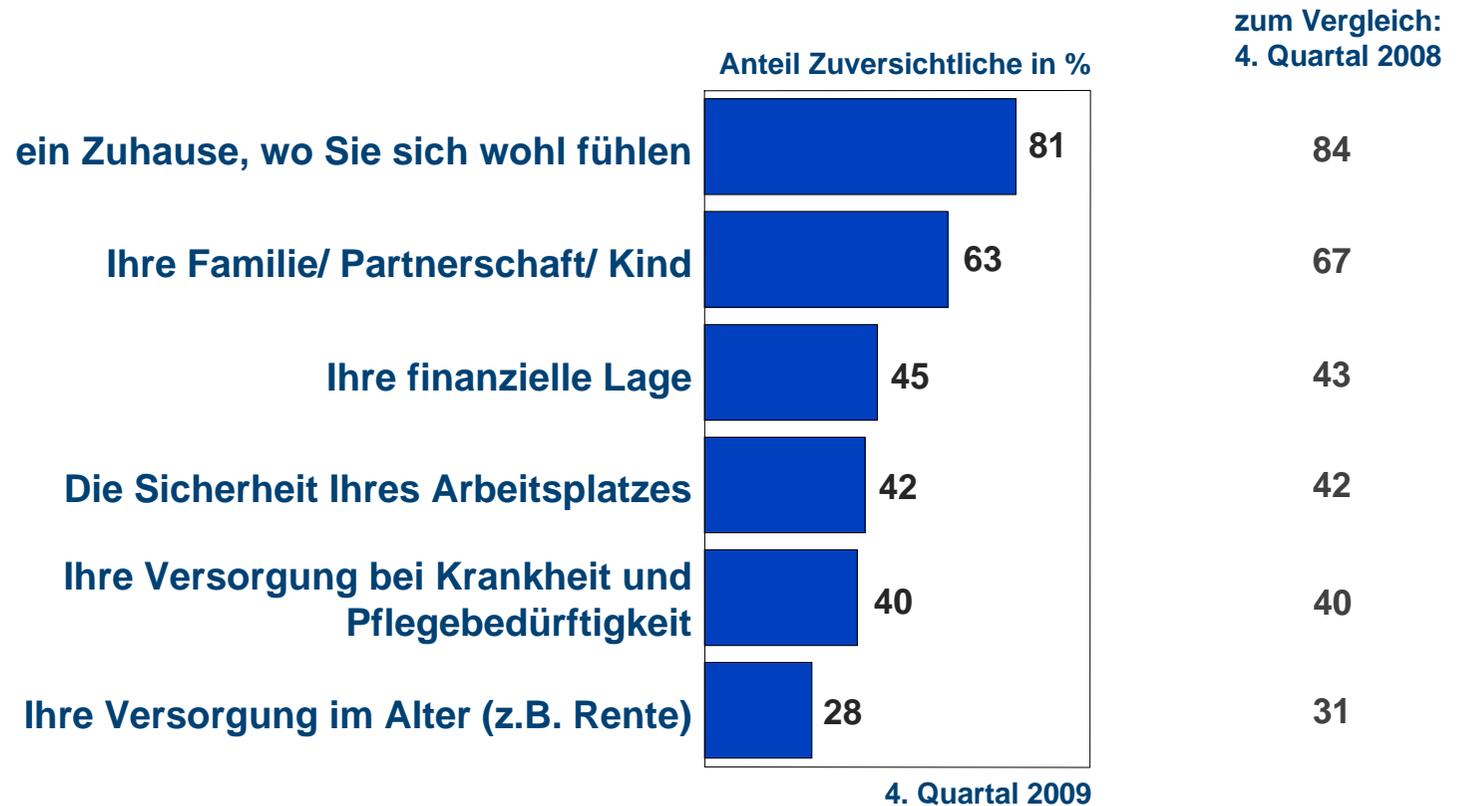
„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für die Zukunft Deutschlands eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgegensehen.“



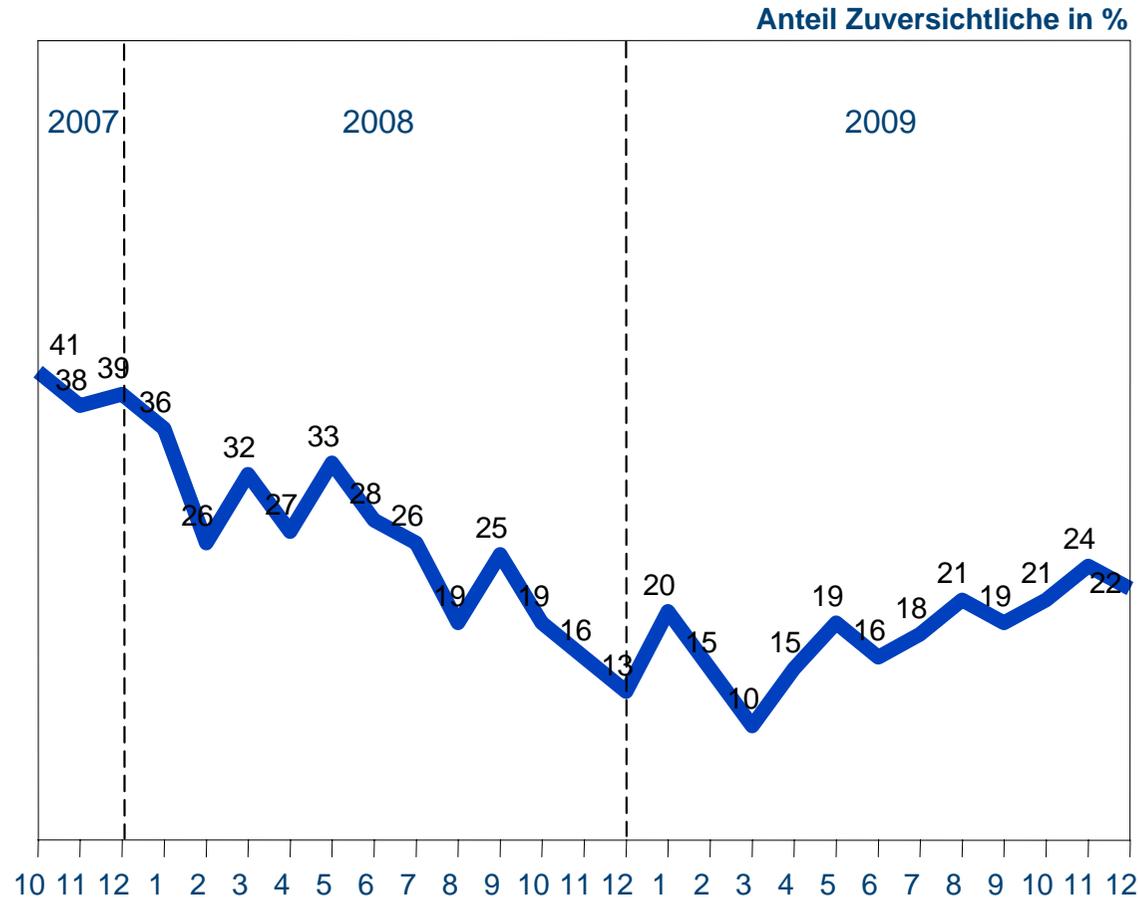
Größte Zuversicht, wenn es um das eigene Zuhause geht.



„Ich lese Ihnen jetzt einige Bereiche vor, die für Ihr eigenes Leben eine Rolle spielen können. Sagen Sie mir bitte für jeden einzelnen dieser Bereiche, ob Sie ihm in den nächsten 12 Monaten mit großer Zuversicht, eher mit Zuversicht, teils/teils, eher mit Sorge oder mit großer Sorge entgehen.“



Deutschland: allgemeine Wirtschaftslage



Methode: CATI (Computer-gestützte Telefoninterviews)

Grundgesamtheit: Männer und Frauen ab 14 Jahren

Stichprobe: Seit 2007 monatliche repräsentativ Bevölkerungsumfragen, bundesweit, pro Monat 500 bis 1.000 Befragte, aktuelle Auswertung (4. Quartal 2009): 1.504 Befragte

Kooperation: Gemeinschaftsstudie der Allianz Deutschland AG und der Universität Hohenheim